

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09260001
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Volksgartenstraße 13
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schönefeld * 249

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage; Putzfassade, zwei Erker, farbige Treppenhausfenster, mit Balkons zum Hof, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Grundlage für die Bebauung des Flurstücks mit einem Wohngebäude bildete der Entwurf des Bebauungsplans Leipzig-Schönefeld-Nordwest als Nr. 102 des Gesamtplans und der Unternehmergeist von Baumeister Carl Emil Vogel als Investor. Zunächst wurde im Mai 1929 ein Vorprojekt eingereicht, am 20. August dann der bereits mit den Vorgaben der Geehmigungsbehörde überarbeitete Entwurf als Bauantrag. Vogel unterschrieb auf den Plänen als Unternehmer, Ausführer, Bauleiter, Statiker und Entwerfer in Personalunion. Die zum Vorprojekt geäußerten baupolizeilichen Forderungen betrafen die architektonische Lösung, wofür Korrekturen mitgereicht wurden, eine Verbrechung der Ecke aus Verkehrsrücksichten im Erdgeschoss und der Hinweis, dass die Genehmigung einer Dachwohnung zur Voraussetzung hat, „daß genügend große Bodenkammern und ein mindestens 35 qm grosser Trockenboden verbleiben.“ Auf den 8. Mai 1931 datierte die Vornahme der Schlussprüfung, zum 24. Juni die Gestattung der Ingebrauchnahme. 1932 wurde Antrag auf Steuer- und Gebührenfreiheit gestellt. In jedem Geschoss des viergeschossigen Hauses konnten zwei Wohnungen bezogen werden, alle mit Bad und Innenclosett und hofseitigem Balkon. Das Eckhaus in halboffener Bebauung steht in direkter städtebaulicher Beziehung zum Eckhaus Löbauer Straße 65. Das Haus Volksgartenstraße 13 ist über einem bis zum Sohlbankgesims des Erdgeschosses reichenden scharrierten Kunststeinsockel komplett verputzt, besitzt zwei Kastenerker und eine kräftige Haustürrahmung. Nicht recht zur Erbauungszeit des Hauses passen will die Hauseingangstür mit ihrem Dekor zwischen spätem Jugendstil und Reformstil. Sanierung, Dachausbau, Heizungseinbau und Veränderungen der Wohnungsaufteilungen datieren in den Zeitraum 1997 bis 2000. Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen und einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2024, 2025

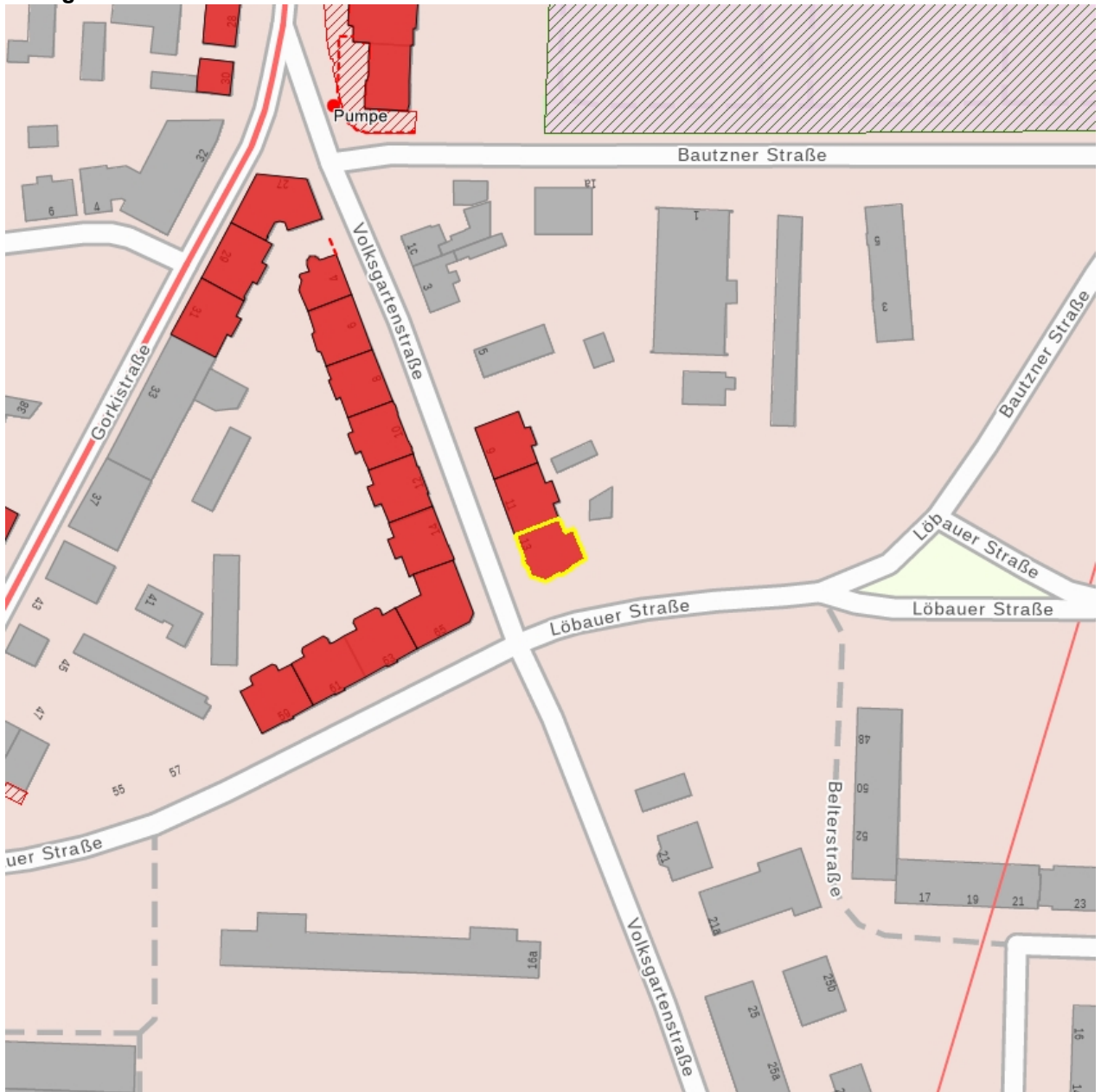
Datierung 1929-1931 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09260001 B
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

